

A 1 –55/2008-8

A 8 -2559/2007-6

**Dienstpostenplan 2008
Abänderung;**

Graz,

Merker

Ausschuss für Verfassung, Personal,
Organisation, EDV,
Katastrophenschutz und Feuerwehr

Berichterstatter:

.....

Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss

Berichterstatter:

.....

ÖFFENTLICH!

B e r i c h t an den G e m e i n d e r a t

Der geltende Dienstpostenplan der Stadt Graz, in Kraft getreten am 1.7.2007, basiert auf einem Gemeinderatsbeschluss vom 28.6.2007. Im Rahmen der Beschlussfassung über das Budgetprovisorium wurde dieser Dienstpostenplan in das Jahr 2008 übernommen.

Entsprechend geänderter personalwirtschaftlicher Verhältnisse ist nunmehr die Aktualisierung des Dienstpostenplans erforderlich. Der vorliegende Entwurf, der zum 1.10.2008 in Kraft treten soll, umfasst im wesentlichen nachstehende Anpassungen:

Der Gemeinderat hat am 19.9.2007 die Einrichtung einer Ordnungswache beschlossen. Nach Maßgabe dieses Gemeinderatsbeschlusses sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungswache seit Dezember des Vorjahres operativ tätig. Nunmehr sollen im Dienstpostenplan die dafür nötigen Dienstposten verankert werden (18 DP für die Aufsichtsorgane, 1 DP für Koordination/Administration).

Nach Maßgabe eines einschlägigen Gemeinderatsbeschlusses hat der Eigenbetrieb „Grazer Parkraum Service“ am 1.4.2008 seinen Betrieb aufgenommen. Die dafür notwendige Personalausstattung im Umfang von 4 Dienstposten (Geschäftsführung, Leitung Überwachung, Leitung Technik, Sekretariat/Buchhaltung) ist in den Dienstpostenplan aufzunehmen.

Eine personelle Stärkung sollen die Bibliotheken im Kulturamt erfahren: für BibliothekarInnen sind 5 Dienstposten zusätzlich vorgesehen.

Den in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen in der Familiensozialarbeit (Sprengharbeit) Rechnung tragend ist es vorgesehen, den Personalstand der DiplomsozialarbeiterInnen im Amt für Jugend und Familie um 3 Dienstposten anzuheben (48 statt bisher 45 DP).

Im Sinne einer verstärkten BürgerInnen- bzw. KundInnenorientierung soll der Personalstand des Service Centers im Amtshaus um 2 Dienstposten erweitert werden (15 statt bisher 13 DP).

Für den Branddienst der städtischen Feuerwehr ist eine Anhebung des Personalstandes im Ausmaß von 11 Dienstposten vorgesehen.

Personaleinsparungen sind in der Abteilung für Gemeindeabgaben im Ausmaß von 4 Dienstposten zu verzeichnen.

Entsprechend den Ergebnissen der Überprüfung bestehender Dienstpostenbewertungen nach Maßgabe der Grundsätze des Projektes F.A.I.R. (magistratsweite Stellenbeschreibung und -bewertung) beinhaltet der vorliegende Entwurf auch die Anpassung von Dienstpostenbewertungen.

Weiters werden so genannte „Einziehungssterne“ auf Dienstposten jener MitarbeiterInnen gesetzt, die seit dem letzten Dienstpostenplanbeschluss strukturbedingt dienstfreigestellt wurden und deren Dienstposten daher ersatzlos einzusparen sind.

Zahlenmäßig beinhaltet der vorliegende Entwurf die Schaffung von 84 Dienstposten, die Einziehung von 32 Dienstposten, 102 Dienstposten-Aufwertungen (davon 72 „S“-Aufwertungen), 11 Abwertungen und die Verankerung von 5 „Einziehungssternen“.

Die Verteilung der Dienstposten des Magistrates (exklusive der Geriatrischen Gesundheitszentren und der Wirtschaftsbetriebe) stellt sich nach Maßgabe des vorliegenden Entwurfs wie folgt dar:

	1.10.2008	1.7.2007
Dienstposten insgesamt	3005	2953*
davon		
Schema II/IV	2324	2259
hiervon TB-Dienstposten	0	1
Schema I/III	515	527
Geschützte Arbeitsplätze	166	166
Abgeordnete Bedienstete zur		
Grazer Stadtwerke AG:		
Schema II/IV	17	21
Schema I/III	2	2
Schema I/III	15	19
Ausbildungsplätze für Lehrlinge	60	60

*2968 DP abzüglich 15 vollzogene Einziehungssterne

Die im Entwurf vorgesehenen Änderungen bzw. die damit verbundenen Personalbewirtschaftungsmaßnahmen werden im laufenden Jahr mit geringfügigen Mehrkosten verbunden sein, die ihre Deckung im Sammelnachweis 1 des Voranschlags 2008 finden. In den Folgejahren ist, auf Grund der Aufnahme von Bediensteten auf neu geschaffene Dienstposten, mit effektiven Mehrkosten in Höhe von rd. € 800.000,-- pro Jahr zu rechnen. Eine auf die einzelnen Dienstpostenwertigkeiten abgestellte Kostenermittlung, die unabhängig davon angestellt wird, ob auf den neu geschaffenen Dienstposten Bedienstete, schon kostenwirksam beschäftigt werden (z.B. Ordnungswache) oder nicht, führt zu einem Betrag von rd. 2,6 Mio Euro (unter Zugrundelegung normierter Personalkosten) jährlich.

Der Ausschuss für Verfassung, Personal, Organisation, EDV, Katastrophenschutz und Feuerwehr und der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellen sohin den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem in der Anlage angeschlossenen und einen integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bildenden Entwurf des Dienstpostenplans 2008 wird zugestimmt. Der Dienstpostenplan tritt mit 1.10.2008 in Kraft.

Die Sachbearbeiterin:

Merker

Der Abteilungsvorstand
des Personalamtes:

Der Stadtsenatsreferent
für das Personalwesen:

Dr. Kalcher

Bürgermeister Mag. Nagl

Der Finanzdirektor:

Der Finanzreferent:

Dr. Kamper

Stadtrat Dr. Rüscher

Der Zentralausschuss der Bediensteten der Stadt Graz hat dem vorliegenden Bericht am seine Zustimmung erteilt.

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Verfassung, Personal, Organisation, EDV, Katastrophenschutz und Feuerwehr am

Der Vorsitzende:

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am

Der Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl nichtöffentl **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von .. GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ...) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt Graz, am Der/Die SchriftführerIn